

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Abend-Heft geöffnet von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis: 12 Pfennig

„Tagblatt“ Nr. 533-53.
Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends außer Sonntags
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Traglohn; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Be-
tragslohn. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis: Erstliche Anzeigen M. 1.20, auswärtsige Anzeigen M. 1.80, Erstliche Reklamen M. 6.—
auswärtsige Reklamen M. 7.— für die erste Woche Kolonial- oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Anzahl. — Schluss der Anzeigen-
annahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Samstag, 13. November 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 533. • 68. Jahrgang.

Die Lösung der Adriafrage.

Bd. Paris, 12. Nov. Die Unterhandlungen zwischen
Italien und Südslawen in Santa Margherita bezüglich der
Adriafrage führten zu einem vollen Erfolge. Die
neue Grenze Istriens befindet sich gemäß den letzten
Vorschlägen der Südslawen in Übereinstimmung mit den
Bedingungen des Vertrages von London, außer einigen Be-
ziehungen, welche Italien den Monte Risolo zuer-
kennt, wodurch die neue südslawische Grenze jeden offensiven
Charakter verliert. Fiume wird unabhängig; sein Gebiet
wird unmittelbar an Italien grenzen. Zara wird eine
autonome Stadt unter italienischer Souveränität. Die Inseln
Cervo, Lussin, Zuri und Lagosta wurden Italien
überlassen. Giolitti ist in Santa Margherita eingetroffen,
um den neuen Vertrag zu unterzeichnen.

mx. Santa Margherita, 12. Nov. (Drachbericht.) Die
südslawische Abordnung erklärte, die italienischen Vorschläge
als gerecht anerkannt zu haben. Die Annahme dieser Vor-
schläge bildet eine feste und dauerhafte Grundlage der
italienisch-südslawischen Entente und Freundschaft. Der ver-
ständliche Geist der Abordnungen der beiden Länder sichert
den zukünftigen Frieden in Mitteleuropa und auf
dem Balkan.

mx. Rom, 12. Nov. (Drachbericht.) Die „Idea
Razionale“ meldet, daß die Annahme der Inseln
Cervo und Lussin, die zu Jugoslawien kommen sollen,
beziehen sich. Diese Nachricht ist aber bisher noch nicht be-
stätigt worden.

Der Völkerbund.

mx. London, 12. Nov. (Drachbericht.) Die „Times“
meldet: Der Generalsekretär des Völkerbundes teilte dem
schweizerischen politischen Departement mit, daß der Völker-
bund regelmäßig alle zwei Monate in Genf
zusammentreten wird.

Zur Beschränkung der Rüstungen.

mx. Stockholm, 11. Nov. „Svenska Morgensbladet“
meldet: Die Regierungen der drei nördlichen Länder
übermittelten dem Völkerbund eine Eingabe über Maß-
nahmen zur Beschränkung der Rüstungen.

Die Konferenz in Genf.

W. T. B. Paris, 11. Nov. Die „Liberté“ glaubt zu wissen,
daß die englische Regierung eingewilligt habe, daß die in
der Wiederaufmachungsfrage vorgezeichnete Konferenz in Genf
nicht über den 15. Februar hinausgeschoben werde.

Die deutschen Holzlieferungen.

Bd. Berlin, 12. Nov. In Paris haben Verhandlungen
über die uns im Friedensvertrag auferlegten Holzabliefe-
rungen stattgefunden. Sie sind jetzt abgebrochen worden,
sollen aber wieder aufgenommen werden. Von deutscher
Seite waren Vertreter des Wiederaufbauminsteniums und
aller in Frage kommenden Wirtschaftsorganisationen an-
wesend. Es ist eine teilweise vorläufige Einigung
zustande gekommen. Jedoch sind noch einige besondere
Punkte zu erklären, so z. B. die Anrechnung der Preise für
die allgemeine Förderungssumme. Man hat sich auf fol-
gende Lieferungen geeinigt: Rundholz 181 370 Festmeter,
Eisenbahnschwellen 1 260 000 Stück, Telegrafenstützen
260 000 Stück, Schnittholz 330 000 Kubikmeter, Hartholz
2700 Kubikmeter.

Ursprünglich war von der Entente gefordert worden, daß
die Lieferungen in vier Monaten vollendet sein sollten. Es
hat sich jedoch herausgestellt, daß dies nicht durchführbar ist.
Täglich ist eine längere Frist vereinbart worden.

(41. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Die Geschwister Wallenrode.

Roman von Ilse-Dore Tanner.

Mit ein paar Schritten war er neben ihr und setzte
sich auch auf das kleine, gemütliche Sofa, das in der
ersten Zeit ihrer Ehe ihr gemeinsames Lieblingsplätz-
chen gewesen. Er griff nach ihrer Hand, die sie ihm
dieses Mal willig ließ.

„Ist es diese dumme Zeitungsnachricht, die dich
weinen macht, Mia? Darüber brauchst du dich nicht so
aufzuregen, es ist alles nicht so schlimm, wie es zuerst
den Anschein hat“, sagte er in tröstendem Ton. „Dein
Vater wird sicher ohne Mühe nachweisen können, daß
er nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hat und
daß er doch tatsächlich auch zahlreiche Erfolge mit seinem
Mittel erzielte, und mit diesem Baumeister wird er sich
am Ende auf gutem Wege einigen können. Das ist
ja immer so bei uns Ärzten: wenn es uns gelingt,
Menschenleben zu retten, so wird der Dank bald ver-
gessen, geht die Krankheit aber unglücklich aus, so wird
auf die eine oder andere Weise meistens dem Arzt die
Schuld gegeben.“

Mia weinte bei seinen freundlichen Worten, die
stolzartig ihren Vater entschuldigen wollten, nur noch
stärker:

„Es ist — es ist nicht das allein“, stieß sie unter
Schluchzen hervor.

„Sondern?“ er rückte ihr sagte noch etwas näher
und legte ganz leicht den Arm um sie, und da sie nicht
widerstrebte, fragte er zärtlich leise:

„Denkst mein kleines Frauchen am Ende daran, daß
sie einen gewissen Dr. Martin Wallenrode schon seit
Monaten recht schlecht behandelt hat?“

„Ach, Martin, kannst du mich denn überhaupt noch
liebhaben?“

Die Lage in Ungarn.

mx. Budapest, 12. Nov. (Drachbericht.) In der Natio-
nalsammlung führte Ministerpräsident Teleki
auf eine Anfrage des Abg. Huszar aus. Poliziisten-
morde veranlaßten die Regierung aus eigenem Antrieb,
die äußersten Maßnahmen zu ergreifen. Die Polizei befeh-
te und durchsuchte die verrufenen Lokale und nahm 12 Verdäch-
tige, darunter 2 Personen, die an den Poliziistenmorden be-
teiligt sind, fest. Die Säuberung der Provinz von
verdächtigen Elementen wird ebenso mit höchster Energie
fortgesetzt. Die Regierung, laute der Minister weiter, ist
gezwungen, infolge der jüngsten Übergriffe das Ver-
sammlungsrecht zu beschränken und die Statuen der vor kurzem
gegründeten Vereine zu revidieren. Das Standrecht
wird auch auf Zusammenrottungen ausgedehnt werden.
Gegen die Anführer der ir-... Unruhen wird mit unerbit-
licher Strenge vorgegangen werden. Die Regierung ver-
fügt über Machtmittel, um die Ordnung aufrecht zu erhalten.
Die Erklärungen Telekis wurden mit großem Beifall
angenommen. — Huszar erwiderte, er hoffe, mit seiner An-
frage den Standpunkt der Regierung befräglich zu haben
und nehme mit großer Befriedigung von der Antwort Telekis
Kenntnis.

mx. Budapest, 12. Nov. (Drachbericht.) Der Boten-
rat richtete an die ungarische Regierung folgende Note: Der
Botenrat untertrahm bei den Regierungen der
Nachbarmächte Ungarns entsprechende Schritte, damit diese
die vertragsmäßig anerkannten Rechte der nationalen
oder religiösen Minderheiten achteten. Die Regie-
rungen der alliierten Mächte sind seit entschlossen, an diesem
politischen Grundsatze festzuhalten, dem sie besonders nach der
Ratifizierung des Friedens von Trianon wirksame Geltung
werden verschaffen können. Die vorerwähnten Schritte seien
aber unabhängig von diesem Umstand unternommen worden.
Mit der Frage der Grenzregulierungskommission beschäftigten
sich die Großmächte im Sinne der Mantelnote des ungarischen
Friedensvertrages. Die erwähnte Kommission wird
aber ihre Arbeiten erst beginnen können, wenn der Friede
in Kraft getreten sein wird.

Ein türkisch-armenischer Waffenstillstand.

mx. Konstantinopel, 12. Nov. (Havas.) Ein Kom-
munique der armenischen Regierung vom 7. November
meldet, daß sie mit der türkischen Regierung einen
Waffenstillstand unterzeichnet hat. Die ar-
menischen Truppen werden die weislichen Ufer des Arpahty
räumen. Die Türken werden während der Friedens-
verhandlungen Alexandropol besetzt halten.
Die Türken verbürgen die Aufrechterhaltung der Ord-
nung und den Schutz der Bevölkerung.

Die Verluste der roten Armee an der Südfront.

D. Helsingfors, 11. Nov. (Eig. Drachbericht.) Der
holländische Militärattache teilte mit, daß die rote Armee an
der Südfront vom Mai bis September 45 000 Tote, 60 000
Verwundete, 80 000 Gefangene und 30 000 Deserteure ver-
loren habe.

Wilson's Gesundheitszustand.

W. T. B. Paris, 11. Nov. Nach einer Blättermel-
dung aus Washington hat Staatssekretär Colby eine
Notiz veröffentlicht, in der er erklärt, der augenblickliche
Gesundheitszustand des Präsidenten Wilson befrie-
dige alle seine Freunde. Seit einigen Monaten
behiere sich der Gesundheitszustand des Präsidenten fort-
gesetzt.

Er lachte und zog sie fest an sich, ihr dunkles Köp-
fen an seiner Brust bittend.

„Mia, kleine, liebe, dumme Frau, was hast du dich
und mich ganz unnützlich mit allerlei törichtigen Einbildun-
gen und deinem Berliner Trochöpfchen gequält! Ich
habe nur immer dich geliebt und mich nach dir gesehnt,
und wenn du mich nicht gar zu schlecht behandelt wirst,
werde ich auch nur immer dich lieben!“

Da schmiegte sie sich fest an ihn, und zum erstenmal
seit langer Zeit schlang sie ihre Arme um seinen Hals
und suchte mit ihren Lippen seinen Mund. —

Für Renate von Wallenrode ging die Zeit in eifrig-
ster Arbeit dahin. Das Bewußtsein, vorwärts zu
kommen und wirklich etwas zu lernen, gab ihr Freude-
keit und Frische. Sogar einen richtigen Erfolg hatte
sie schon zu verzeichnen. Ein Kinderspielzeug, das sie
modelliert und in einer Kunsthandlung ausgestellt
hatte, war von einer bekannten Porzellanfabrik zur
Vervielfältigung angekauft, und sie hatte mit heißem
Glück ihr erstes selbstverdientes Geld in der Hand hal-
ten dürfen.

Sie hielt sich sehr zurück, war überhaupt keine
Natur, die sich leicht anschloß, aber einige nette,
kluge, junge Mädchen hatte sie doch kennen gelernt und
besuchte abends öfters mit ihnen Vorträge, Konzerte
oder das Theater; mit Fräulein von Mengens, ihrer
Pensionsinhaberin, stand sie wie mit einer Mutter.
Renate's Gedanken weiften viel in Gieberg und be-
sonders natürlich in Gerlichshof. Lisa schrieb selten,
und ihre kurzen Briefe waren flüchtig und oberflächlich,
auch ihre Mutter war keine große Brieffschreiberin, und
auf Tante Berta war erst recht gar nicht zu rechnen,
das Schreiben war, wie sie selbst sagte, ihre schwache
Seite. So war Tante Kordula die einzige, durch die
sie wirklich Näheres erfuhr und die ein Gefühlsdampf
hatte, was sie am meisten interessieren würde. Jetzt in

Deutscher Außenhandelstag.

Bd. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drachbericht.) Der vom
Verband zur Förderung des deutschen Außenhandels (Hand-
elsvertragsverein) veranstaltete Außenhandelstag
wurde im Saal des „Reinegold“ unter Vorsitz des
Ministers a. D. Goltz in Vertretung des erkrankten
Verbindenden, Wirtl. Geheimrat Lujanski, eröffnet. In seiner
Begrüßungsansprache beschäftigte sich Goltz in Kürze mit
den Grundzügen unserer wirtschaftlichen Lage. Über die
künftigen Aufgaben des Deutschen Außenhandelsverbandes
referierte der Geschäftsträger Dr. W. Borgius. Ein deut-
licher Zolltarif sei noch auf lange Zeit hinaus unmöglich.
Trotzdem müsse das bisherige System der Handelsverträge
schon jetzt einer Nachprüfung unterzogen werden. In Zukunft
werde auch der Völkerbund bei internationalen Handelsver-
trägen, insbesondere bei der Verteilung der Rohstoffe, mit-
zuwirken haben. Weiter beschäftigte sich der Redner mit dem
internationalen Verkehrswesen. Endlich forderte Dr.
Borgius eine praktische Überwachung des internationalen
Verkehrs durch ein Kommando von Vertrauens-
männern im Ausland. Der Vortragende schloß sein Referat
mit einem Hinweis auf den durch Vertragsuntreue, durch das
Schleichen von Waren und das Eindringen unlauterer Elemente
auch in den Exporthandel neuerdings beeinträchtigten Ruf
des deutschen Kaufmanns im Ausland. Der Verband werde
sein Hauptziel darin sehen, dafür zu sorgen, daß der deutsche
Handel und die deutsche Ware auf dem Weltmarkt wieder
zu dem alten Ansehen gelangen. An das Referat schloß sich
eine kurze Ansprache. — Zur Frage der

Außenhandelskontrolle

referierte der Reichskommissar für Ein- und Ausfuhr-
bewilligung, Geh. Regierungsrat Dr. Trendelenburg. Er
wies nach, daß infolge der allgemeinen Notlage und Ver-
schärfung Europas überall staatliche Beschränkungen der
Ausfuhr stattfänden, die zum Zweck haben, lebensnotwendige
Waren im Inland zu behalten und für die Ausfuhrwaren
möglichst hohe Gegenwerte zu erzielen. Die deutschen Be-
schränkungen des Außenhandels müßten noch über das bei
anderen europäischen Ländern übliche Maß hinausgehen.
Daraus komme dann die sehr wichtige Preiskontrolle, die den
bewusstseinsmäßigsten Gegenstand des Streits um die Außenhan-
delskontrolle darstellt. Die mangelnde Stabilität unserer
Waluia hindere uns, zur freien Ausfuhr zurückzukehren. Die
Kontrolle der Ausfuhr sei um so wichtiger, je schneller die
Waluiaabwärtungen aufeinander folgen und je größer diese
Schwankungen seien. Es müßte verbunden
werden, daß wir infolge schlechten Waluiaabwärtungen unsere
Waren verschleudern. So sehr unser Heil darin liegt, unsere
Ausfuhr zu vermehren, so dürfen wir doch bei unserer Aus-
fuhrpolitik nicht Methoden anwenden, die über kurz oder
lang die halbe Welt zu tiefgreifenden Gegenmaßnahmen
veranlassen könnten. Grundsatze unserer Ausfuhrpreispolitik
sei es, uns dem Weltmarktpreis anzupassen und die Aus-
fuhrpreise von den Waluiaabwärtungen möglichst unabhän-
gig zu machen. Andererseits sei es unmöglich, etwa die
Inlandspreise den Weltmarktpreisen anzupassen, wie es viel-
fach verlangt werde, so lange unsere Waluia nicht stabil ist.
Von besonderer Bedeutung für unsere auswärtigen
Beziehungen sei die Frage der Verträge. Es und
inwieweit ein Lieferer berechtigt sei, nachträgliche Preis-
erhöhungen zu verlangen, müsse der Entscheidung durch die
ordentlichen Gerichte überlassen werden. An der mangelnden
Stabilität der Qualitäten könnten wir nichts ändern. Auch
die Brüsseler Finanzkonferenz habe dafür kein Rezept ver-
raten. Für unsere Preispolitik würde es nützlich sein, wenn
die deutschen Lieferer sich im allgemeinen bereit finden wür-
den, Risiko und Chancen der Marktlage auf sich zu nehmen.
Dies könne aber nur dann der Fall sein, wenn für sie die
Möglichkeit bestehe, sich durch Diskontierung ihrer Auslands-
forderungen gegen das Risiko einzudecken. Von ähnlicher

diesen letzten Tagen des Juli war sie in zitternder Er-
wartung vor der Nachricht, die nun jede Stunde aus
Gerlichshof eintreffen konnte. Lisa war im März, da-
mals, als sie von dem Besuch bei ihrer Schwägerin
Mia nach Hause gekommen war, sehr krank gewesen, so
daß man damals schon eine Fehlgeburt befürchtete hatte
und Wilhelm Gerlich sich die heftigsten Vorwürfe
machte, daß der kleine Streit, den er am Morgen mit
ihr gehabt, am Ende die Ursache sein könnte. Seitdem
verwöhnte er sie noch mehr als vorher, es geschah nun
einfach alles nach ihrem Willen, und Tante Berta
wurde ganz in den Hintergrund gedrängt und ließ nun
auch im Haushalt alles gehen, wie es wollte.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Kunst und Leben.

* Walter Hasenclever am Vorlesetisch. Walter Hasen-
clever ist einer der stärksten, wenn nicht der stärkste unter den
zeitgenössischen Dramatikern modernster Richtung. Daß er
den von der Kurverwaltung angeforderten Jollus eröffnete
(nach der im vorigen Woche bereits erfolgten Einleitung
durch Intendant Hartung) war schon deswegen zu begrüßen,
weil sein Vorwort zu dem Drama „Kenschen“ eine, wenn
auch nicht unbedingt überzeugende, so doch bei aller Kompli-
ziertheit verständliche Erklärung vom Wesen und Wollen
erfahrenswissenschaftlicher Kunst gibt, so weit sie im Drama oder in
der Dichtung Ausdruck bzw. Übertragung des Ausdrucks
findet. Die Erläuterung ist wertvoll für den Augenblick,
weil sie literarisch — literarisch — vielleicht für die Zukunft.
Denn der Streit der Meinungen ist noch nicht entschieden,
ob sich diese Richtung durchsetzt, ob sie Gemeinut und Be-
gier der Masse wird. In literarischen Kreisen melden sich
logar schon Stimmen, die von einem Abdröckeln wissen
wollen, und zwar mit der Erklärung, daß eine Kunstform,
die über den Kreis der Unentwachten hinaus Beachtung und
Anwendung findet, durch die Verallgemeinerung verflacht
und schon deshalb zum Untergang verurteilt ist. Doch lassen
wir zunächst dem Dichter Hasenclever das Wort: „Von dem
Gedanken ausgehend, daß Leben und Sterben jedes Menschen
ebenfalls dunkel und unverständlich ist wie die ganze Welt, liegt
dem Verfasser nichts an der Meinung der Zuschauer am Ende

Wiesbadener Nachrichten.

Deutsche demokratische Partei.

Über die Herbst-Mitgliederversammlung der Deutschen demokratischen Partei wird in Ergänzung unserer kurzen Mitteilungen in der Freitag-Morgenausgabe noch folgendes berichtet: Aus dem vom Geschäftsführer Lemmer erstatteten Jahresbericht geht hervor, daß in den letzten Monaten erfolgreiche Arbeit durch die Geschäftsstelle und den geschäftsführenden Vorstand geleistet worden ist.

In einer kurzen Aussprache an den Jahresbericht wurde einstimmig folgende Resolution angenommen: Der Wahlverein der Deutschen demokratischen Partei erhebt entschieden Einspruch gegen die abermalige Einweisung der unbedingten notwendigen Zerlegung der Provinz Hessen-Kassau in kleinere selbständige Wahlkreise und erwartet von den zuständigen Stellen die rascheste Durchführung dieser von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung geforderten Maßnahmen.

Der Bericht der Frau Stadts. Dr. Neben über die Tätigkeit der demokratischen Stadtverordneten-Fraktion gab ein klares Bild über die wichtigsten Vorgänge im Stadtparlament. In dem kurzen Rahmen eines Vortrags konnte sie natürlich auf die einzelnen Vorgänge und Bestimmungen nicht eingehen, sondern mußte sich damit begnügen, der Verammlung ein allgemeines Gesamtüberblick zu entwerfen.

Die Fraktion sei auch den berechtigten Forderungen von Mittelstand und Handwerk stets entgegengekommen, und wenn die Fraktion neulich den Zentrumsantrag, der sich als mittelfränkisch- und handwerkerfreundlich ausgab, ablehnte, so sei dies nicht wegen der Tendenz des Antrags, sondern lediglich wegen der inhaltlichen Unrichtigkeiten erfolgt.

In Herrn Bankdirektor Deutsch habe die Fraktion wohl den hervorragendsten Finanzpolitiker des ganzen Stadtparlamentes, was angesichts der trostlosen Finanzlage nicht nur für die Partei, sondern für das Wohl der Stadt von hohem Wert sei. Bei der Kritik über die Tätigkeit des Wahlausschusses des Stadtparlaments wandte sich die Rednerin gegen die Gesetzentwürfe bei der Forderung von Ämtern aller Art, weniger auf die persönlichen Fähigkeiten Rücksicht zu nehmen, sondern in Form eines interparteilichen Rückhandels deren Bezeichnung vorzunehmen.

Im einzelnen wurden die verschiedenen Finanzobjekte gestreift, so u. a. der Ankauf des Rennplatzes, dem aus innerlichen Gründen zugestimmt werden mußte. Bei der Behandlung der Frauenfrage wies Frau Neben auf die leistungsfähige Mitwirkung der Frauen aller Fraktionen auf die Tätigkeit des Stadtparlaments hin, und sie bedauerte es lebhaft, daß die aktive Frauenarbeit erst seit der Revolution möglich geworden sei.

Über die Selbstschußverbände. In mehreren Blättern aus Raabeburg werden, hat der Oberpräsident Hörling die Regierungspräsidenten der Provinz Sachsen beauftragt, in schärfer Weise gegen alle Selbstschußverbände nach dem Muster der Ortschaft vorzugehen und ihm über das Ergebnis innerhalb 14 Tagen zu berichten.

Der Vereinigungsparität der U. S. P. D. mit der R. P. D. In Berlin, 12. Nov. Wie die Note Fabne" mitteilt, findet auf Grund einer Vereinbarung zwischen den beiden Parteien, der U. S. P. D. (linker Flügel) und der R. P. D. nach den Parteibeschlüssen von Halle die notwendige Vereinigungsparität am 4. Dezember in Berlin statt.

Der Vereinigungsparität der U. S. P. D. mit der R. P. D. In Berlin, 12. Nov. Wie die Note Fabne" mitteilt, findet auf Grund einer Vereinbarung zwischen den beiden Parteien, der U. S. P. D. (linker Flügel) und der R. P. D. nach den Parteibeschlüssen von Halle die notwendige Vereinigungsparität am 4. Dezember in Berlin statt.

Bedeutung sei die Frage der Lieferzeit und ihre Einhaltung und die Frage der Qualität. Die Bemühungen des Handelsvereins nach Einleitung von Lieferlägern im Ausland würden für die Qualitätsfrage zweifellos besondere Bedeutung gewinnen. Im übrigen sollten die deutschen Ausfuhrinteressen die großen Geschäfte, die nicht mit Jahresabläufen, sondern mit Abblüssen von Jahreszeiten rechnen, nicht aus den Augen verlieren.

Nach einer Mittagspause schloß sich an den Vortrag eine lebhaft Diskussion an, in der die Redner Kritik an den bestehenden Außenhandelskontrollstellen übten und ihre Forderungen zum Ausdruck brachten. Angetan wurde, zu versuchen, unlauteren Handel dadurch auszuschalten, daß man bei den Handelskammern Listen von realen Kaufleuten aufstellen lasse, denen man den Export von Waren anvertrauen könne.

Der Referent, Geheimrat Dr. Trendelenburg, nahm in seinem Schlusswort Gelegenheit, verschiedene Mißverständnisse seines Vortrags richtig zu stellen und bat darum, ihm Gelegenheit zu geben, allen Fällen von Korruption nachzugehen und nötigenfalls zur Abhilfe zu sorgen. Endlich brachte der Vorsitzende zum Ausdruck, man solle nicht aus der Tatsache, daß sich in der Diskussion nur Vertreter des Handels zum Wort gemeldet hätten, schließen, daß nicht auch von Industriekreisen Beschwerden gegen die Außenhandelskontrolle laut würden. Im Gegenteil könne er aus seiner Erfahrung mitteilen, daß die Industrie in derselben Weise wie der Handel klagt.

Um die Sozialisierung des Bergbaus.

Bh. Köln, 12. Nov. Sowohl der sozialdemokratische Bergarbeiterführer Otto Hübner wie auch der Vorstand des Allgemeinen Bergarbeiterverbandes protestieren, wie die hiesigen Blätter melden, öffentlich dagegen, daß ein Mitglied des Bergarbeiterverbandes, Wagner, die Stinnes'schen Sozialisierungsvorschläge unterzeichnet habe. Hübner nennt den Vorfall einen Skandal; seine Erklärung bezeichnet in erster Linie die von Stinnes vorgeschlagene Gewinnbeteiligung der Arbeiter als eine Fälschung des Sozialisierungsgedankens.

Bh. Bochum, 12. Nov. Der Vorstand des Allgemeinen Bergarbeiterverbandes hat, zweifellos in Übereinstimmung mit dem Gesamtverband, zur Sozialisierungsfrage folgende Erklärung erlassen:

Die Beschlüsse unserer maßgebenden Organisationsvertretung und der einstimmige Beschluß des Internationalen Bergarbeiterkongresses in Genf fordern die Sozialisierung des Bergbaues. Der Vorschlag der Unterkommission des Reichswirtschaftsrates, keine Aktien auszugeben, ist eine plumpe Fälschung des Sozialisierungsgedankens und läuft auf eine Vertiefung des Privatkapitals hinaus. Der Vorstand verlangt daher von allen Verhandlungsmitteln, daß sie die Stinnes-Silberbergischen Vorschläge, betreffend kleine Aktien oder einen ähnlichen Plan, energisch bekämpfen. Andernfalls würden die betreffenden Kameraden gegen die Beschlüsse ihrer Organisation handeln und müßte daraus die einsam richtige Folge gezogen werden.

Eine Beleidigungsklage des preussischen Landwirtschaftsministers.

Br. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der preussische Landwirtschaftsminister Braun hat bei der Staatsanwaltschaft Strafantrag gegen die "Magdeburger Zeitung" wegen Beleidigung erhoben. Veranlassung dazu gibt ein Artikel dieser Zeitung im Fall Augustin, in dem behauptet wurde, daß mit Wissen des Ministers im Landwirtschaftsministerium Befehle höherer Beamter im Reichsernährungsministerium gegeben seien, und der Minister Braun zuzulassen, daß dem Minister Hermes Fallstränge gestellt werden.

Der Fall Klary.

Br. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der deutsche nationale Abg. Lüdicke richtete eine Anfrage an die Regierung, in der um Auskunft über den Stand des Gerichtsverfahrens gegen die Gebrüder Klary er sucht wird, das sich bereits ein Jahr hingieht.

Oberpräsident Hörling gegen die Selbstschußverbände.

mx. Berlin, 12. Nov. Wie mehrere Blätter aus Raabeburg melden, hat der Oberpräsident Hörling die Regierungspräsidenten der Provinz Sachsen beauftragt, in schärfer Weise gegen alle Selbstschußverbände nach dem Muster der Ortschaft vorzugehen und ihm über das Ergebnis innerhalb 14 Tagen zu berichten.

Der Vereinigungsparität der U. S. P. D. mit der R. P. D.

mx. Berlin, 12. Nov. Wie die Note Fabne" mitteilt, findet auf Grund einer Vereinbarung zwischen den beiden Parteien, der U. S. P. D. (linker Flügel) und der R. P. D. nach den Parteibeschlüssen von Halle die notwendige Vereinigungsparität am 4. Dezember in Berlin statt.

des Dramas. Sinn der Kunst ist nicht, Übereinstimmung hervorzurufen, sondern zu erschüttern". Und Walter Dencelener erläuterte, zunächst mit seiner weiteren für das Verständnis des Folgenden unbedingt notwendigen Einleitung und dann mit der Vortellung von einzelnen Szenen und Gedichten. Der Umwurf der Begriffe von Raum und Zeit in der dramatischen Welt hat auch eine Veränderung der geistigen Welt zur Folge. Wir stehen an der Schwelle der vierten Dimension. Das Aufheben der Newton'schen Gesetze in der Mechanik bedeutet auch das Ende der Überlieferungen des Aristoteles im Drama. Relativität ist der neue Begriff, der auch für die Kunst Geltung hat. Nicht, wie die Dinge für die Umwelt sichtbar erscheinen, sondern wie sie sich im Verhältnis zum Raum, zur Raumzeit und zur Raumwelt abspielen, darauf kommt es an. Der Mensch ist nichts, sein Schicksal alles. Für den Dichter ist der Rhythmus das, was die Formel für den Mathematiker ist. — Folgendes Szenen aus dem Drama "Kosmos". Namen, Worte und Regiebemerkungen (sehr viel Regiebemerkungen), die Handlung und Begriffe prägen, welche die Vortragskunst des Dichters nur andeutungsweise wiedergeben konnte: Gedichte an Frauen, die selbst gelesen werden müssen, um den Sinn zu erfassen, die vorgelesen werden, ohne zu halten. Dann das Neue, nachgedruckte Drama "Semlets", das gegenwärtig mit zwei handelnden Personen in 5 Akten den Keldor hält. Hier scheint der Dichter einige Konzeptionen insofern gemacht zu haben, als die Handlung (eine Frau, die den verstorbenen Mann im Traum liebt), soweit sie durch Worte Ausdruck erhält, nicht so sehr durch Intentionen und so Worten verbodenen Sachgebunden Ausdruck findet. Hier liegt der Dialog gefälliger und verständlicher, kann Sinn und Überfluss der Dichtung trotz metapophysischer Kompensationen leichter erfasst werden. Schon die Interpretation des Dichters, der doch in allen seinen Versionen sich selbst weicht, macht das Werk verständlich. Kein Experiment mehr und in der Wirkung, wie im Aufbau erschütternder als die gegen die Republik der Schieber gerichtete Revolutionen die "Entscheidungen". — Der kleine Saal war ganz in mühsames Dunkel getaucht. Zwischen brennenden Kerzen las der Dichter mit klarer Absicht und lebhaftem Gebärdenbild, Überzeugt und überzeugend. Seine Zuhörer waren aufmerksam und höchlich bemüht, zu folgen und zu verstehen. Der Beifall am Schluß gab dem Dichter Veranlassung, sich noch einmal zu zeigen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Bei Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart erscheint in Kürze ein Buch "Niederlagen der Liebe", aus deutschen Dichtergärten gepflückt von Jeannot Emil Freidern v. Grotthub. Grotthub, der jüngst verstorbenen Herausgeber des "Lürmer", hat dem Werk seine letzte Lebenskraft gewidmet. Es stellt eine Anthologie im landschaftlichen Sinne des Wortes. Eine Idee gibt ihr letzten Zusammenhang, eine Idee, die dem Leser mit Hilfe des literarischen Ausdrucksmittels nahegebracht wird. — Klary und Georg Daudet überlebt. Das Werk wird mit Zeichnungen von George Grosz im Verlag von Ernst Reiß erscheinen. — Im Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Böden), U. G. in Berlin, ist jedoch eine neue Ausgabe des ersten Teils von Goethes "Faust" erschienen, die sich dadurch besonders empfiehlt, daß sie mit Reproduktionen nach Zeichnungen des Herr C. Melius aus den Jahren 1808/15 geschmückt ist. Sie haben Goethe persönlich vorgelesen, der die Widmung des Künstlers annahm. Das vorgeleitete ausgezeichnete Werk bedeutet eine wertvolle Bereicherung der Goethe-Literatur. — Der frühere englische Kriegsminister Lord Balfour, der bereits verschiedene Schriften über deutsche Kultur verfaßt hat, tritt jetzt als Goethe-Biograph auf. Der Londoner Verlag von Murray veröffentlicht ein großes zweibändiges Werk über Goethe, dessen endgültige Bearbeitung Halldane übernommen hat. Ursprünglich lag die Arbeit in den Händen seines Freundes, des Professors Hume Brown, der darin sein Lebenswerk liefern wollte. Brown ist aber vor der Vollendung des Buches gestorben, und Halldane hat es nun überarbeitet und auch ein Kapitel, nämlich das über den "Faust", ganz neu geschrieben. — Im Bremer Schauspielhaus trug das Lustspiel "Im Gasthof zum Schwanen" von Paul Geer, dem Intendanten des Schauspielhauses in Hamburg, bei seiner Uraufführung einen starken Erfolg davon. Das sehr unterhaltende, in der Wiederholungsleistung stützende Stück wird vor allem durch seine feine Tonzeichnung und den heitlichen Stimmungsauber.

Wissenschaft und Technik. Die Akademie der Wissenschaften in Stockholm beschloß, den diesjährigen Nobelpreis für Physik dem Direktor des internationalen Bureau für Maße und Gewichte in Breteuil Charles Bourard Guillaume in Anerkennung seiner Verdienste durch Entdeckung der Anormalken der Reflexionierung zu erteilen.

Wissenschaft und Technik. Die Akademie der Wissenschaften in Stockholm beschloß, den diesjährigen Nobelpreis für Physik dem Direktor des internationalen Bureau für Maße und Gewichte in Breteuil Charles Bourard Guillaume in Anerkennung seiner Verdienste durch Entdeckung der Anormalken der Reflexionierung zu erteilen.

Oberbürgermeisterposten durch Ausschreibung neu besetzt werden, ferner soll die Stelle des baulichen Beigeordneten, die infolge des Todes des Herrn Petri freigeworden war, neu besetzt werden, ferner zwei neubesetzte Magistratsstellen für sozialpolitische und allgemeine Fürsorge. Umstritten ist noch der weitere Vorschlag über einen Schulrat für das höhere Schulwesen und ein Stadtmedizinalrat. Frau Neben schloß mit der Versicherung, daß die Fraktion, der die demokratischen Wähler ihr Vertrauen geschenkt haben, weiterhin bestrebt sein würde, praktische positive Arbeit in demokratischem Sinne zum Wohl unserer Stadt Wiesbaden und zur Ehre unserer Partei zu leisten.

In diesen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrags schloß eine rege Aussprache an, in welcher besonders Vertreter des Handwerks ihre Wünsche zum Ausdruck brachten. Sowohl der Vorstand wie die anwesenden Stadtverordneten stimmten grundsätzlich mit dem Wunsch der Handwerker überein, und es sollen zu enger Fühlungnahme zwischen der Fraktion und allen Berufsständen künftig von Zeit zu Zeit Auswahlabende über kommunalpolitische Fragen eingerichtet werden. Die Verammlung gab ein erfreuliches Bild, und die rege Anteilnahme der Mitglieder bewies, daß die Partei immerhin und äußerlich in der Wiesbadener Bevölkerung fest verwurzelt ist. So konnte auch der Vorsitzende Direktor Häfer mit Worten des Dankes und der Zufriedenheit die Herbstversammlung schließen, indem er auch an alle Mitglieder der Partei die dringliche Aufforderung richtete, noch intensiver als bisher sich der Parteiarbeit zu widmen, nicht um der Partei zu dienen, sondern um durch die Partei dem schwer darniederliegenden Vaterland zu helfen.

— Novemberstand. Noch selten wird es vorgekommen sein, daß der sonst so traurige und irde Novembermonat so viel Staub mitbrachte wie in diesem Jahr, daß die Straßen jetzt noch vor dem Reiten besoffen werden müssen und jedes Fußwischen von neuem Staub aufwirbelt. Es ist dies eine Folge des kalten Schnees, anbauend trockenen und klaren Herbstwetters, wie man es sich nicht herrlicher wünschen kann zu einem Spaziergang in die herrlich bunten Wald- und nicht besser zur Feldarbeit, die unter diesen Umständen auch rüstig vorankreitet. Und doch würde der Landmann wieder einmal recht gern Rosen haben zum Reimen der Herbstzeit. Besonders ist es der Weizen, der zum Aufgehen Bewässerung nötig hätte. So liegen die Körner in und auf der Erde, verderben oder werden von den Vögeln aufgefressen. Aberhaupt sieht der Landwirt den November mehr trübselig als trocken, einsehend der Bauerntegel: Im November viel Regen. — Im Frühjahrs viel Gras!

— Die Weizenbauern haben zuerst in der hiesigen Gegend einen Umfang angenommen, der zu ersten Befürchtungen für die öffentliche Brotversorgung Anlass gibt. Es werden deshalb gegenwärtig seitens der Gewerkschaften die ankommenen Pläne gründliche Durchsichtungen vorgenommen, und so vergeht kein Tag, an dem nicht sentimentale Weizen- und Getreidebesitzer klagen.

— Schule und Eltern. Ein Erlaß des Kultusministers verfügt, daß die Eltern in Zukunft berechtigt sein sollen, am Schulbesuch teilzunehmen. Dadurch erhofft man eine bessere Vertrauensstellung der Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus. Sollte sich dieser Versuch nicht bewähren, so wird der Erlaß wieder rückgängig gemacht werden.

— Ein schändliches Spiel. Das andauernd kröme, trodene Wetter verleidet die draußen im Felde sich herumtreibende Jugend wieder dazu, Fäden und Raine anzusetzen. Gegenwärtig ist alles ausgetrocknet und fängt leicht Feuer. Das Vorgehen der Knaben ist jedoch sehr bedauerlich und sollte nach Möglichkeit unterdrückt werden, so wohl im Interesse der Erhaltung eines schönen Naturbildes, als auch zum Nutzen der im kommenden Frühjahr wieder Rückwärts lachenden zufriedenen Freunde der Landwirtschaft.

— Maulwurfsjagd. Nach einer Verordnung des hiesigen Regierungspräsidenten ist es unterbunden, Maulwürfe zu jagen oder in öffentlichen Aufwindungen sich zur Abnahme von Maulwürfen oder Maulwurfsstellen anzubieten beim zu ihrem Angebot auszuführen. Das Verbot findet aber keine Anwendung (wie schon früher kurz erwähnt) auf den Jagen oder das Töten von Maulwürfen in geschlossenen Gärten oder auf Deichen oder anderen Dämmen, die zur Abwehr von Überflutungen dienen. Die Ortspolizeibehörden sind dagegen ermächtigt, bestimmten Verboten den Jagen von Maulwürfen auch an anderen Orten durch Erteilung eines schriftlichen Erlaubnisbescheides auf Antrag des Jägersberechtigten des Grundstücks zu gestatten, wenn ein besonderes landwirtschaftliches Bedürfnis nachgewiesen wird.

— Deutsche Volkspartei. Der Frauenausschuß der Deutschen Volkspartei veranstaltet am Sonntag, den 28. November, nachmittags 3 Uhr, im Parteibüro Friedrichstraße 9 eine kleine Nikolafest und einen Verkauf hübscher billiger Weihnachtskerzen für Kinder und Erwachsene zu wohltätigem Zweck. Zum Empfang von Göttern aller Art sind in den verschiedenen Stadtteilen Sammelstellen eingerichtet worden, die noch bekanntzugeben werden.

— Mordfall Diebstahl. Während der Nacht vom 4. zum 5. d. M. wurde auf dem Nibelberg an einem Felsenstück ein Schloß ausgemauert. 23 Jahnstücken, Marke "Wittoria", und Kosmopol, ein halbes Dutzend Ober-Jahnstücken und 15 Paete Holz bzw. Kieselsteine-Jahnstücken, nahm der Dieb mit. — In der Zeit vom 23. Oktober bis zum 7. November wurde an der Rheinstraße eine Kanarie ertrunken und daraus geschloßen: ein schwarzer Fuchswelp mit schwarzer Fellfarbe, eine gestochene silberne Gebirgsuhr und ein goldenes, feingehobenes Halsketten mit weißen und roten Steinen besetzt. Die hiesige Kriminalpolizei forscht nach den Tätern und erbittet gegenstandslos Meldungen über deren Verfallszeit bzw. über den Verbleib der Diebstahlsgegenstände.

— Über die Selbstschußverbände. Der Magistrat wird am Montag, abends 8 Uhr der Mitternachtsfeier in einer geschlossenen Mitgliederversammlung Bericht erstatten, ebenso über die Stellungnahme des Magistrats und der Parteien. Ferner werden die am 27. November stattfindende große Mieter- und Wohnungstagung bei Kinder am Rhein und wichtige andere Angelegenheiten besprochen. Eintritt nur gegen Mitgliedskarte. Gleichzeitig gibt der Mieterkongress bekannt, daß die Geschäftsstelle (Rheinstraße 101) nicht mehr besetzt, dort keine Mitternachtsfeier mehr erliegt werden, sondern nur in der Drogerie (Rheinstraße 12), bei Karbinatz (Hermann-Ring 2) und in der Buchhandlung "Kosmos" (Rheinstraße).

— Lutherfeier der Evangelischen Kirche. Es wird auch an dieser Stelle auf die am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr, in der hiesigen hiesigen Lutherfeier verwiesen. Schon am Mittwoch wird Herr Pastor Klemm aus Eberfeld, der Pfarrer, in Hauptgottesdienst der Kirche predigen.

— Evangelisch-Kirchliche. Nachdem Herr Pastor Beckmann, der langjährige Herausgeber des "Evangelischen Gemeindeblattes", unlängst einem Kufe an die St. Nikolaiskirche in Hamburg geflohen ist, hat sich die zur hiesigen Regelung der Sache Herr Pastor Maria Schmidt (Waldstraße 53) die Schriftleitung des Blattes übernommen. Der Geist des Blattes soll derselbe bleiben wie bisher. Wegen aller geschäftlichen Angelegenheiten werde man sich an die Geschäftsstelle des Blattes: Fr. A. Stein (Johannisbergstraße 7) begeben. Bestellungen auf das Blatt nehmen sie bisher jederzeit alle Mitarbeiter am Kopf beselben sowie die Postausgaben.

Werberrichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

— Neue Hefen. Der Kasseler Kunstverein und Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst hat in der Zeit vom 14. bis 24. November die preisgekrönten und angekauften Entwürfe im Wettbewerb der sozialistischen und Arbeiterkassen der Firma Mathias Müller in Wiesbaden aus den Wettbewerb, der eine bei lebendigen Aufgehben für Kasse, stellen darstell, haben 270 Entwürfe beigesteuert, nachdem über 800 deutsche Architekten die Wettbewerbsbedingungen eingehend hatten. Das Preisgericht hat 4 Preise erteilt und außerdem 15 Werke zum Kauf empfohlen. Die demnächstigen Entwürfe werden zweifelslos das allgemeine Interesse erregen.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Festsäle.

— Das Theater bringt ab heute Sonntag den großen neuen Monumentalstück "König Lear" (Königin von England), Drama in fünf

Anzug für schl. Gehalt (Friedensware) zu verl. ... Zwei auf erhaltene Herrenanzüge ...

Sport-Anzug Wintermantel f. 131 ... neu, größere Figur, zu verl. ...

Herren-Überzieher, dunkelbl. auf erh. ... 4 sch. H.-Hilfskappe, 5 Dbd ...

Ein Unter- u. Oberhemd ... 1 Unter- u. Oberhemd ...

Ein Paar Frauenkleid ... 1 Paar noch neue Herren ...

Weihnachts-Gelegenheit, reich, neue Gobelins ...

Waffel-Bettdecken, verkauft billiger ...

Portieren für 2 Fenster, in rot, fast ...

Arminster-Teppich, zu verl. 4,40 auf 3,24 m ...

Für Liebhaber! Alte Tagblatt-Ausgaben ...

Schreibmaschinen, 3 Continental ...

Gitarre, ichönen vollen Klang ...

Photo-Apparat, Reflexkamera, 13x18 mit ...

1 Schiffsimmer (neu, Eichen imitiert), ...

Chaiselongue zu verkaufen, ...

Zu verkaufen: 1 Anstichtisch, dunkel ...

Großer Tisch für Benj. o. Rest-A. a. ...

4 Stühle, alte 3/4-Beige ...

Eichen-Türgarderobe, Schrank f. Büro od. Hot ...

Für Friseur! Eine hochfeine Heilige ...

2 Schaufenster, 220/310, komplett, mit ...

Weihnachten! Zu verp. Puppen, Puppen ...

Schreibmaschinen, 3 Continental ...

Gitarre, ichönen vollen Klang ...

Ein neuer erstklassiger Drehtrommotor ...

Emaill-Badewanne, großer emaill. Füllkufen ...

20 m 2 Zoll Rohr, Kohrad ohne Bereifung ...

Aufhänge-Gasbadeofen, fast neu, mit Gasleitung ...

Eine Halle mit Hieseldach ...

Schließflachen, 1,25, alle Sorten ...

Eleg. Tanzstunden- und Bühnenkleider ...

Speisezimmer, selten schönes Modell ...

Defen, in verich. Größen, neu ...

Eisenstreichmaschine, u. versch. Stenzen in aut ...

Kaufgefuche, Vornehmes kleines ...

Rufen Sie 3490, zable die besten Preise ...

Antauf von gold. Uhren, Ringen ...

Frau Schiffer, kleider Brillanten ...

Frau Grob hut, 27 Wagemannstr. 27 ...

Herren-, Damen-, Kinderkleid, Wäsche ...

Die höchst. Preise für sämtliche ...

Piano zu kaufen gesucht, Robert, Marktstr. 3 ...

Schlafzimmer, Einrichtung zu kaufen ...

Sprungrahmen (auch unbrauchbare) ...

Kleiner Nanonofen, zu kaufen ges. Porzowski ...

1 Kinder-Auto mit Tretpedalen ...

1 Knaben-Dreirad, (Fahrrad) gebraucht, aus ...

Herren- u. Damenkleider und Wäsche ...

Zelle aller Art, Flaschen, Papier, Metalle ...

Eine große Gelegenheit, die Sie noch nie wahrgenommen ...

Zahn bis 8 Mk., für Holzbrennstoffe bis 75 Mk ...

Die beste Verkaufsstelle für Brillanten, Gold ...

Wollen Sie Brillanten, Zahngelbte, Uhren usw. ...

Goldene Ketten, Uhren usw. Platinstifte usw. ...

Silberne Bestecke, Ketten usw. ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Säde, An- und Verkauf, neue ...

Auto-Reifen, verloren auf dem Wege ...

Gute Belohnung, demjenigen, der jungen ...

Deutscher Schäferhund, auf den Namen 'Luz' ...

Gejchäftl. Empfehlungen, Gut bürgerl. Mittag- u. ...

Fuchs-Reh-Zidell, zum Gerben zu Beiz ...

Goldene Ketten, Uhren usw. ...

Silberne Bestecke, Ketten usw. ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Dame konservatorisch ausgebild. ...

Auto-Reifen, verloren auf dem Wege ...

Gute Belohnung, demjenigen, der jungen ...

Deutscher Schäferhund, auf den Namen 'Luz' ...

Gejchäftl. Empfehlungen, Gut bürgerl. Mittag- u. ...

Fuchs-Reh-Zidell, zum Gerben zu Beiz ...

Goldene Ketten, Uhren usw. ...

Silberne Bestecke, Ketten usw. ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Antiquitäten, Perler Teppiche, Juwelen ...

Erbitte Angebot von Maschinenriderei die reich größere Mengen Wolle zu Herren-Goden stricken kann. Sinner, Ellenbogengasse 2.

50-60 Mt. täglich verb. Reisende u. Paul. d. nanab. Artikel. Anm. Samstag, nachm. von 3 bis 7 Uhr. bei Scheiber, Gullap-Adolfstraße 8. P.

Roller fährt Dienstag nach Frankfurt leer hin u. zurück. Annahme bei Herrn Scheiber, Bis. markstraße 37, oder Karl Rosenbach, Mittelbachstraße 16. Tel. 111.

Wer kann Briefeits Kots o. Kohlen abtrei? Dr. med. Stehr. Bierbacher Höhe 22.

Slavier zu mieten gesucht. Anz. n. M. 684 Taubl. Berlin. Dame, die sich ihrer Entbindung wegen distret zurückziehen wünscht, i. bei jung. Ehepaar in alleindw. Houie lieben. Aufnahme. Off. u. S. 684 an den Tagbl. Berlin.

Drinat-Entbindungsh. persönl. Berpfleg. Frau W. Ott. Haail. gepflügte Sebaume. Mainz. Rheinstraße 40. Fernruf 3036.

Table with 2 columns: Ship Name, Destination/Date. Includes entries like 'Dampfer 'Brabantia'', 'Limburgia', 'Gloria', etc.

4500 m Normalbahnen tabellos erhalten, ähnlich Form 6 m Bsch., Cotz. u. Unterlagspl., sowie neuen Holzschwellen für Anfahrstafeln, besonders preiswert freibl. sof. lieferbar. Georg Jutter - Alwin Hirsch & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 2. Tel.-Adr.: Gefugo. F155

Korbmöbel in erstklassiger Ausführung von 120.- Mk. an empfiehlt Heerlein, Goldgasse 16. Erstes u. ältestes Spezial-Geschäft am Platze.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut! Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolastraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6011. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 850.

Schlachthof-Restaurant. Sonntag, von 5 Uhr ab: Leberflöß und Hausmacher Bratwurst. Frau J. Gertenhayer Wwe.

Hansa-Hotel Ecke Rhein- u. Nikolastraße. Besitzer: F. Lederbogen. Sonntag, 14. Nov. 1920: Gedeck 15 Mk. Mocturle-Suppe. Echtes Steinfleisch mit holl. Tunke und Kartoffeln. Kalbskotelette oder Ochsenzunge in Madeira mit jung. Gemüsen. Frisches Obst. Ab 6 Uhr abends: Rehbraten mit Preiselbeeren 10 Mk. Junge Gans mit gem. Salat 20 Mk.

Eiserner Kanzler. Heute: Metzelsuppe.

Europäischer Hof Langgasse. Während der Wintersaison! Heute Samstag, den 13. Nov. Eröffnung des eleg. u. gemütl. ausgestatteten Tee- u. Weinsalons 'Klein-Europa' I. Etage. Täglich von nachm. 4 1/2 Uhr an: Vornehmer Tanz-Tee. Samstag u. Sonntag abend: Charakter-Tänze der sehr beliebten Tanzkünstlerin Frl. Ingebourg-Inden. Konzerte ausgeführt von der Kapelle Scharhag-Kempf.

Walhalla Der Lotte Neumann-Monumentalfilm! Eines großen Mannes Liebe. Nach dem Roman von Franz Rosen. Regie: Rudolf Bleibach mit Lotte Neumann und Felix Basch. Arnold auf der Brautschau. Lustspiel mit Arnold Rieck.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. Telefon 6187. Vom 13. bis 19. November. Der grosse Monumentalfilm in der neuen Ellen Richter-Serie 1920/21. Maria Tudor (Königin von England). Drama frei nach Viktor Hugo in 5 Akten von Dr. Willy Wolf. In der Hauptrolle: Ellen Richter. Der siebente Tag. Lustspiel in 5 Akten mit Carola Toelle. Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

Kinephon 2 hervorragende Erst-Aufführungen! Leopoldine Konstantin in: 'Die Tänzerin'. Drama in 4 Akten v. Menyhert Lengyel. Das Lied der Tränen. Schauspiel in 4 Akten mit Maria Widal. Musik des Liedes von Horra A. Rausch.

Lichtspiele Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Vom 13. bis 19. November. Der Schrei des Herzens. Drama in 4 Akten. Die Zauberblume. Schauspiel in 3 Akten. Eine Donnerstimme. Amerikanischer Trickfilm. Anfang 4 Uhr. Saal gut geheizt.

U.T. Vom 13. bis 19. November: Der Graf von Monte Christo IV. und letzter Teil: Letzte Taten eines Verbrechers.

Café Ernst Ludwig Flachmarktstr. 24 MAINZ Telefon 640. Inh.: Frida Genmer. Täglich ab 4 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert! Sonntags ab 4 Uhr in den oberen Räumen: Teekonzert mit Tanz! Auf gepflegte Biere. - Weine erster Firmen. Eigene Konditorei. - Spezialitäten in großer Auswahl.

Für Restaurateure und Ballhaus-Inhaber! Tägl. Geschäftsmann sucht in obengenannten Lokalitäten den Kleinverkauf von Schokolade und Konfitüren zu übernehmen, event. auf ei. ene Rechnung oder Zeitung. Gütige Offerten unter F. 677 an den Tagbl.-Bureau.

Telephon Nr. 3797. Molladen-Exp. Vertik. Wegger & Strombach Mauritiusplatz 3.

Vertreffliche fast neue PIANOS (Balderrandene) direkt ab Fabrik, wo dieselben neu herbeigeführt worden sind, vornehmlich ausbebe. HARMONIUMS! Balderrandene-Pianos. Frankfort a. M. West. Nur 59 Leipzigerstr. 99. Tel. 1.378. Reparaturen u. Stimmungen. Holzhilfe groß-Melch-Nagel.

Bohn's Aufschnitt-Geschäft Goldgasse 15 Billigste Bezugsquelle Wiesbadens.

Hochwertiges Seifenpulver Paket Mk. 1.80, 10 Stück Mk. 17.- Keenseife (Is Qualität) Doppelst. Mk. 6.- Kerzen 1000 in Pak. Mk. 8.20. Gustav Erkel Seifenfabrik, Langg. 17.

Ofenfertiges Brennholz sowie Heizungsholz Heferi prompt frei Keller. August Wagner Söhne, Sonnenberg. Tel. 4149.

Rattentod R. W. Erlöse verblüffend, unerschöpflich für Hausf. Verkauftstellen in Wiesbaden: Schützenhofplatz, Langgasse 11; Drangiers, Langgasse, Launusstraße, Hilt. Röhderstr.; Gläcker, Wollhufe Dohd. Str. 83; Mediz. Drogerie, Spieser, Röhderstr. 24; Medizinal-Droga. gegenüb. d. Kochbrunnen; Viktoria-Ansch Rheinstraße 45. F168

Sanssouci-Kabarett MAINZ Heideborgerfaß 14. Telefon 4341. Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang präzis 8 Uhr. Preis Mark 4.- exkl. Steuer.

Sanssouci-Kabarett MAINZ Heideborgerfaß 14. Telefon 4341. Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang präzis 8 Uhr. Preis Mark 4.- exkl. Steuer. Künstler-Konzert: Eintritt frei! Sanssouci - Gildestube 1. Stock. F9 Geöffnet ab 4 Uhr. Eintritt frei!

Kammer-Lichtspiel Deutsches Volks-Kino Mauritiusstr. 12 T. 6137. Vom 13. bis 16. Nov. Johannes Geth. Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Carola Toelle. Der Storch im Salat. Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Kleine Preise, 1-3 Mk.

Monopol Wilhelmstr. 8. Tel. 892. Nur bis Dienstag! Eines der besten Henny Porten Filwerke: Monica Vogelsang. Drama in 5 Akten und 1 Nachspiel. Gutes Beiprogramm. Spielzeit: 3-10 1/2.

ODEON Des groß. Mia May-Zyklus 7. Teil: Die Wohltäterin der Menschheit. Die Tragödie der gewaltigen Erfindung. 6 Akte. Der schwarze Bill. Wild-West-Schauspiel in 4 Akten. Spielzeit v. 3-10 1/2 Uhr.

Weinklausen NONNENHOF Künstlerische Leitung Toni Fluss. Otto Jülich Modt u. Rewley Hardy Lessmann Hans Tobar und die anderen Attraktionen. Theater: Giantstheater Wiesbaden Samstag, 13. November. 9. Vorstellung: Hornemann C. Die Bohème. Oper in 4 Akten von G. Puccini. Richard Vogt. Frl. Scherer Schumann. Peter Lohmann Marcel, Walter R. Geisse-Winkel Collin, Philoloph. Alex. Rymd. Bernard, Hans-Ber. Fr. Schmidt. Frl. ... Gertrud Heeresbach. Juliette, Marianne, Wiersmann, Kleinber. ... Max, Wiersmann, Garignon. ... Hans, Schulz, Jollheims. ... Helmut, Bruch, Frieber, Schmidt. ... Ende 8.30 Uhr.

Weinklausen NONNENHOF Künstlerische Leitung Toni Fluss. Otto Jülich Modt u. Rewley Hardy Lessmann Hans Tobar und die anderen Attraktionen. Theater: Giantstheater Wiesbaden Samstag, 13. November. 9. Vorstellung: Hornemann C. Die Bohème. Oper in 4 Akten von G. Puccini. Richard Vogt. Frl. Scherer Schumann. Peter Lohmann Marcel, Walter R. Geisse-Winkel Collin, Philoloph. Alex. Rymd. Bernard, Hans-Ber. Fr. Schmidt. Frl. ... Gertrud Heeresbach. Juliette, Marianne, Wiersmann, Kleinber. ... Max, Wiersmann, Garignon. ... Hans, Schulz, Jollheims. ... Helmut, Bruch, Frieber, Schmidt. ... Ende 8.30 Uhr.

Theater: Giantstheater Wiesbaden Samstag, 13. November. 9. Vorstellung: Hornemann C. Die Bohème. Oper in 4 Akten von G. Puccini. Richard Vogt. Frl. Scherer Schumann. Peter Lohmann Marcel, Walter R. Geisse-Winkel Collin, Philoloph. Alex. Rymd. Bernard, Hans-Ber. Fr. Schmidt. Frl. ... Gertrud Heeresbach. Juliette, Marianne, Wiersmann, Kleinber. ... Max, Wiersmann, Garignon. ... Hans, Schulz, Jollheims. ... Helmut, Bruch, Frieber, Schmidt. ... Ende 8.30 Uhr.

Reizend. Theater. Samstag, 13. November. Die Kaiserin. Operette in 3 Akten von E. Fall. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Tia Damer: Wilma Wierbach, Maria Wolf, Tia Engelhardt. Die Herren: Jacques Hägler, Carl Bunge, Ludwig Reyer, F. W. Wierke, Heinz Ludwig, Ernst Döbler, J. J. Wildt. Anfang 7. Ende gegen 10 Uhr.

Ruhrhaus-Konzerte Samstag, 13. November. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr. Abonnements-Konzert. Stadt-Karochorale. Leitung: Konzertmeister W. Wolf. 1. Ouvertüre zu 'Syllenische Vesper' von G. Verdi. 2. Lagunen-Walzer von J. Strauss. 3. Tante von Variations an der Suite 'Mozartiana' von Tschai-owsky. (Solo-Violine: L. Schottke). 4. Andante con moto aus der 3. Sinfonie von Beethoven. 5. Ouvertüre zu 'Jesol in Egypten' von Mestr. 6. Chopiniana, Suite (4 Sätze) von G. Sauer. Pünktlich abends 8 Uhr im großen Saal: Lachende Kunst. Geboten von Robert Garrison, Alfred Landory von National-Theater in Mannheim; Alois Großmann, Robert Grünig von Neues Theater in Frankfurt a. M.; Emma Hertzsch, Lena Obermayer, Frankfurt a. M. Am Pügel: Erich Hasenbach Künast. Leitung: Rob. Grünig. Das Programm enthält: Heitere und humoristische Vorträge, Hirt's-Lieder, Selbstbegleitete Internationale Chansons und Gassenlieder am Flügel und zur Gitarre, komische Gesangsvorträge und Duetts, eine Kopie des Berliner Komikers Max Fallerberg etc.

Kirchliche Anzeigen. Sonntag, 14. November, u. Mittwoch, 17. Novbr. (Büh. u. Bettag). Evangelische Kirche. Marktkirche, 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Schüller. 10 Uhr: Vtr. Dr. Weineke. 5 Uhr: Hofmann. Mittwoch, 10 Uhr: Vtr. Schüller. (Abendmahl.) 5 Uhr: Vtr. Dr. Weineke (Abendmahl). Sonntag, 14. Novbr.: Festgottesdienst (Glockenweibe). Def. D. Beckenmeier. (Kirche ist geheizt.) Vorm. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Vtr. Grein. 5 Uhr: Vtr. Grein. (Zum Abendgottesdienst sind auch Kinder eingeladen.) - Tauten u. Trauungen: Stefan D. Beckenmeier. Beerdigungen: Vtr. Dösch. Mittwoch, Freitag, 10 Uhr: Vtr. Grein. (Abendmahl.) 5 Uhr: Stefan D. Beckenmeier. (Abendmahl.) Sonntag, 14. Novbr.: Festgottesdienst 8.45 Uhr: Vtr. Schüller. 10 Uhr: Vtr. Riemöller-Eberfeld. - 11.30 Uhr: Kindergottesdienst Vtr. D. Schloher. 5 Uhr: Evana. Bundesfeier (Luthers Geburtstags). Vtr. Riemöller-Eberfeld. (Die Sammlung ist für den Evana-Bund bestimmt.) Mittwoch, Freitag, 10 Uhr: Vtr. Schüller. (Abendmahl.) 5 Uhr: Vtr. Schüller. (Abendmahl.) Vtr. Riemöller. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Konfirmanden: Vtr. Riemöller-Eberfeld. - 10 Uhr: Vtr. Riemöller-Eberfeld. (Abendmahl.) Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Konf. Rat Riemöller. 5 Uhr: Konf. Rat Riemöller. - Abds. 8 Uhr: Gemeinde-Abend. Mittwoch (Festtag). 10 Uhr: Konf. Rat Riemöller. (Abendmahl.) 5 Uhr: Vtr. Hofmann. (Abendmahl.) Die Kirche ist geheizt. Gottesdienst für Schwerverkörte, nachm. 3.15 Uhr, in der Sakristei d. Marktkirche. Vtr. Schüller. Taufkinder: Vormittags 10 Uhr: Vtr. Riemöller. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, Freitag, vorm. 10 Uhr: Vtr. Schüller.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Fräulein
mit Sprachkenntniss, das
Zeit hat als Verkäuferin
bei Kunth, E. Heinrich,
Wilhelmstr. 42.

Zuverl. Fräulein
mit kaufmänn. Kenntn.
zur Bedienung des Ladens
für feinstes Schuh-
geschäft gesucht. Offert.
u. G. 687 Taabl.-Verlag.

Lehrmädchen
aus anständiger Familie
gesucht. N. Altschüler,
Wiesbad. Weststr. 32.

Gewerbliches Personal

Schneiderinnen
für die Hand sucht Sties,
Kaufbrunnenstr. 9.

Tüchtige Zuarbeiterin
für ein. Tische Stamm,
Bismarckstr. 42, 1.

Pub! Erster Mann
erste Arbeiterin,
die im Stande ist, Modelle
zu entwerfen, u. ein Atelier
zu leiten. Auch einige Kräfte,
die u. keine ähnl. Stelle
besitzen, ab. Talent zu er-
halten, wolle sich meld. Off.
unt. S. 11432 an Kun-
st-Exp. D. Frey, S. m. b. H.,
Mainz. F 94.

Friseurin
w. gut andulieren l. v.
3 Damen gesucht. Große
Burgstr. 9, 1. Etage.

Weibl. Hilfskraft
u. Bügelmädchen ges.
Schmidt, Köderstr. 24.

Fräulein
zu einem jähr. Mädchen
für Schularbeit und
Spätergang für nachm.
gesucht. Off. u. G. 683
an den Taabl.-Verlag.

Ingehende Jungfer
mit guten Zeugn. gesucht
Sonnenberger Str. 15.

Haushälterin
zuverlässig u. mit besten
Referenzen, in kleinen
feinen Haushalt bei hoh.
Lohn m. d. h. sofort
gesucht. Angeb. erbitte
unter T. 688 an den
Taabl.-Verl.

Erf. Köchin
sowie Hausmädchen
welches nähen kann, ver-
sofort gesucht. Vorstell.
Kapellenstr. 45.

Perfekte Köchin
und ein Hausmädchen
mit nur besten Zeugniss.
für feinen Haushalt nach
auswärts sofort gesucht.
In ertrag beim Portier
Hotel Quiliana.
Suche zum 15. Novemb.
od. 1. Dezember eine

Köchin
die selbständig kochen kann
und etwas Hausarbeit über-
nimmt, bei hohem Lohn u.
guter Verpflegung. F 94
Frau Konig Sauerwein,
Mainz, Hauptstr. 16.

Gute Köchin
zu feiner franz. Familie
gesucht. Eintritt Ende
des Monats. Näheres
Händler Hof, Mainz.

**Einf. selbst.
Etüze**
für kleinen Haushalt im
Herbst od. später gesucht.
Nur durchaus tücht. auf
einst. Kraft wolle sich
melden Dambachstr. 40, 1.
von 10-4 Uhr. Bei schriftl.
Zeichnung ang. Lebensstell.

Einfach. Fräulein
als Stütze gesucht. Fam.
Altschüler, Offerten unt.
D. 684 Taabl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen
das kochen kann, sofort
gesucht Humboldtstr. 7, 3.
Mädchen gesucht
Bismarckstr. 8, 1.

junges Mädchen
aus anst. Familie Stelle
zur Erlernung d. Haus-
halts u. feiner Küche.
Tischengelb. Weststr. 4.

**Jüngeres
Alleinmädchen**
für 11. feinen Haushalt
am 18. Nov. oder spät.
bei Adolfsallee 3, 3.

**Ein ruh. Haus. zum
1. Dez. braves, lauberes
Alleinmädchen**
gesucht. (Keine Wäsche.)
Dohmeimer Str. 2, 1.

Mädchen
für alle Arbeiten, etwas
franz. sprechend, gesucht.
Vorstell. mit Zeugn. von
1-2 Uhr. N. Altschüler,
Schwalbacher Str. 34.

Tücht. zuverl. Mädchen
das auch gut kochen kann,
zu 1. Ehepaar sofort ges.
Dich. Nikolaitz, 23, 3.
Einfaches ehrl. Mädchen
gesucht Kerostr. 20.

Zweitmädchen
gesucht, das nähen l. u.
Hausarbeit verricht. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 65.
Barriere, von 9-11, 1-4
und abends nach 7 Uhr.
Zum sof. Eintr. zuverlän.
Dienstmädchen
zu kinderl. Ehepaar ges.
Vorstell. 9-5 Uhr bei
H. Robert, Marktstr. 9.

Alleinmädchen
Schersteiner Str. 10, 1.

**Suche 3. bald. Eintritt
fleiß. Hausmädchen**
dem Gelegenheit geboten
ist, die bürgerliche Küche
zu erlernen. Hilfe wörl.
Schönenstr. 14.

Alleinmädchen
(einf. Monatsfrau) ges.
Wagner, Ballusstr. 9.
Christliches solides coal.
Alleinmädchen
bei hohem Lohn u. guter
Verpflegung auf sofort
gesucht. Wächterstr. 27, 1 r.

Alleinmädchen
zu hoh. Beamtenfamilie
mit 2 Kindern als bald
gesucht. gute Verpfleg.
Rheinstr. 106, Part.

**Sauberes
Dienstmädchen**
nach auswärts gegen
guten Lohn sofort gesucht
für kinderloses Ehepaar.
Meldungen beim Portier
Kaiserhof-Hotel.

14-16jähr. Mädchen
für 11. Kind tagsüber ges.
Pender, Roonstr. 15, 3. 3.

Ja. schulentlass. Mädchen
oder Frau morg. 3 und
mittags 3 Stunden bei
2 Kindern (5 u. 1 Jahr)
ges. Off. mit Gehaltsan-
spr. u. G. 683 Taabl.-V.

Mädchen
für 2-3 Stunden gesucht
Häufigstr. 5, 2.

Frau oder Mädchen
für nachm. 2 Stunden ges.
Hans. Rainer Str. 66.

**Mädchen od. l. fr. 9-11
bei. Wilschstr. 6, 2.**

Monatsfrau od. Mädchen
dreimal wöchentl. für je
2 Stunden ges. Adolfs-
allee 34, 2.

Saub. Monatsfrau
gesucht. Christ. Saal-
gasse 4/6, 1.

Saub. Monatsmädchen
oder Frau von 12-3 Uhr
mittags gesucht
Schönenstr. 3, 1.

Tücht. Monatsmädchen
od. Frau tagsüber gesucht
Rübeheimer Str. 8, 3.

Monatsfrau
für 2-3 Std. vorm. ges.
Stern, Zietenring 5, 2 l.

Männliche Personen

**Zum sof. Eintritt ges.
Fakturist F181**
aus der Kaufmann- od.
Eisenwaren- Branche,
saub. Schrift u. flottes
Rechnen u. Weg. der
Schreibm. erforderlich.

Jg. Mann
fremd sprachl., perfekt in
Wort u. Schrift, firm in
allen Buchhalterarbeiten.
Off. mit Zeugnisschrift.
Gehaltsanpr. u. Bild u.
F. 686 a. d. Taabl.-Verl.

**Lehr. Prim. od. Sekr.
l. bei sehr gut. Ausbild.
die Buchh. Koerters-
hauser, Wilhelmstr. 6**

Buchhalter
beistens empfohl. schnell.
u. bilanzstarker Arbeiter.
für je wöchentl. sechs
Stunden dauernd ge-
sucht von feiner Firma.
Offerten unter D. 687 an
den Taabl.-Verlag.

Tücht. Vertreter
zum Besuche der Wirte
in Wiesbaden und Um-
gebung von einer Wein-
u. Spirituosen-Großhändl.
gesucht. Offert. u. B. 684
an den Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

**Tüchtiger
Schuhmacher**
als Leisten-Modellier, so-
wie erkl. Damenanz.
gesucht.

Albert Dreisch
(vorm. S. Stübhorn).
Wiesbaden, Hämergasse 5
Bismarckstr. 2479.
Schneider gesucht.
Hans. Kerostr. 10.

Tagsschneider
u. 1 Bügler sucht Sties,
Kaufbrunnenstr. 9.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Jüngere Kontoristin
welche schon längere Zeit
auf Büro tätig gewesen.
sucht Stelle. Offerten u.
H. 228 Taabl.-Verlag.

Ja. b. Fräulein
a. p. Familie l. Beschäft.
gleich welcher Art, am
liebsten a. Büro od. Ge-
schäft. evtl. auch zur Aus-
hilfe. Off. u. G. 684
an den Taabl.-Verlag.

Wer w. ja. Dame
zu pass. Wirkungsst. ver-
bessern, evtl. in Geschäft
mitzuwirken? Off. unter
T. 684 Taabl.-Verlag.

Dame wünscht Stelle
bei Arzt als

Empfangsdame
oder als Gehilfin, auch
zur Erlernung der Zahn-
technik. Offert. u. G. 681
an den Taabl.-Verlag.

Fr. l. für Donnerstag
u. Freitag nachm. Besch.
im Süden, aus d. Hauie.
Näh. Köderstr. 7, 1 r.

Tüchtige Buchhalterin
sowie perfekte Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Zigarettenfabrik Carl Büsgen, Wilhelmstr. 1.

**Durchaus gewandte zuverlässige
Stenotypistin**
von Rheingauer Weingroßhandlung für dauernde
Stellung gesucht. Offerten unter A. 226 an den
Taabl.-Verlag. 1322

Lehrmädchen
aus guter Familie
für unsere
Damenwäsche-Verkaufsabteilung
gegen sofortige Vergütung
per sofort gesucht.

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Ecke Kirchgasse
und Friedrichstraße. 1327

Besseres solides Hausmädchen
für kleinen Villen-Haushalt (2 Personen) sofort gesucht
Theodorstr. 8.

Vertreter
von Seifenfabrik gesucht. Nur eingeführte Herren be-
liebten Diserten einzuschicken unter F. 230 an F 86
Hilf-Hausenstein & Co. ler, Dresden.

Tüchtige Bäckerin
sucht Beschäftigung. Näh.
Grabenstraße 6, Hof.

Schwester
sucht Privatpflege
für dauernd. Angeb. u.
T. 686 an den Taabl.-
Verlag erbeten. F181

Einfaches Fräulein
erfahren im Haushalt, som.
Kinderpflege, sucht Stelle
in herrschaftlichem Haus
zum 15. oder 1. 12. Off.
u. G. 685 Taabl.-Verlag.

Junges Frau.
bürgerl. Köchin, l. halbe
Tage Beschäftigung. Off.
u. G. 685 Taabl.-Verlag.

Fräulein
w. Stelle zu klein. Kind
oder als Stütze. Bevors.
g. Behandl. a. hoh. Lohn.
K. Reiter, Nikolaitz 23, 4.
Anst. Frau l. ab. Mittag
Beschäftigung zum Kochen.
Weststr. 13, 1 r.

**Küchener, gebildete
Kaufmann sucht
Vertrauensstellung**
in groß. Unternehmen u.
Kaufmann von 60 Jahre
und mehr kann gestellt
werden, eventl.

tätige Beteiligung
in streng reellen Unter-
nehmen. Angebote unt.
H. 683 a. d. Taabl.-Verl.

Kräft. junger Mann
aus der Weinbranche l.
Beschäftigung, irgendw. Art.
Offerten unter S. 680
an den Taabl.-Verlag.

Jg. Mann
25 J. alt, franz. sprech.
sucht Stell. irgendw. Art.
Off. u. G. 685 Taabl.-V.

Gewerbliches Personal

Jungere zuverl. Mann,
22 Jahre, sucht Beschäft.
gleich welcher Art Off. u.
G. 684 an den Taabl.-Vl

Vermietungen

Väden u. Geschäftsräume.

Zu vermieten
per sofort Raum für
Maschinen, Lager oder
Bureau. Näh. Kaiser-
Friedrich-Ring 23, Part.

Möbl. Zimmer, Mani. 1c.
Schaalich möbl. Zimmer
mit 2 Betten u. besser
Verpflegung abzugeben
Hilfstr. 5, 1.

**Möbl. Zimmer mit zwei
Betten zu um. Dambach-
str. 5, 1. Et. 1.**

Schön. Zim. einfach möbl
zu verm. Kiehlstr. 19,
Et. 3, bei Maurer.

**Möbl. Mani. (lauber) zu
verm. Weberstraße 3, 1. Et.**

Gr. g. möbl. heizb. Zim.
mit 2 Betten u. v. Neu.
zu verm. Weberstraße 38, 1.

Mietgesuche

**Zwei geschäftstüchtige
Damen suchen für sofort
vornehmes
Weinrestaurant od. Café
zu mieten. Kautions kann
gestellt werden. Off. u.
G. 684 an den Taabl.-V.**

Kl. Konditorei
u. Kaffee zu mieten ge-
sucht. Gertrud Klein,
Eisenstr. 13, 3.

Möbl. Wohnung
bestehend aus 3-4 Zim.,
mit 3-4 Betten und
Küchenbenutzung, per 1.
Dezember von kleiner
Familie zu mieten ge-
sucht. Nähe Emmer Str.
Bismarckring. Offerten u.
D. 687 an den Taabl.-Verl.

2-3 Büroräume
evtl. Souterrain
sofort zu m. ges. Einrichtg. wird evtl. gef.
Off. unt. T. 687 an den Taabl.-Verl.

**Wohnungen
zu veräußern**

Wohnungstausch!
Wiesbaden-Mühlheim an
der Ruhr. Schöne 3-Zim.-
Wohn. gegen eine eben-
hier zu tauschen ge-
sucht. Offert. oder spät. Off.
u. G. 681 Taabl.-Verlag.

Wohnungstausch!
Schöne 4-3-Zim. mit
Bad, el. Licht u. Zubeh.
Sonnenseite, id. ruhige
Lage, gegen eine größere
6-7-3-Zim. zu 1. gesucht.
Off. u. S. 681 Taabl.-V.

Wohnungstausch
B.-Baden-Wiesbaden
5-Zim.-Wohn. in schön.
Lage gegen 3-5-3-Zim.
in Wiesbaden zu tauch.
gesucht. Offert. u. G. 683
an den Taabl.-Verlag.

Wohnungstausch
Dresden-Wiesbaden
Moderne 4-3-Zim. in
Dresden zu tauschen ge-
sucht gegen moderne 3-
oder 4-Zim.-Wohnung in
Wiesbaden. Angeb. unt.
H. 229 Taabl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Ueberr. Restkaufsch.
u. Nachh. v. 1000 Kapita-
l. Geld. Zw. b. Eiserst. a.
Haus. Off. D. 685 T.-Bl.

Kapitalien-Gesuche

75000 Mark
auf 1. Hypothek gesucht v.
Eisenhändler. Off. unter
T. 685 an Taabl.-Berl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Hochherrlich. Etagenvilla
Nähe Kaiserhof (drei
Reisepartien) Erbtell.
halber f. 375 000 Mk. zu
verf. Vermittler amefi.
Offerten unter 3. 683 an
den Taabl.-Verlag. F 388.

3-Zimmer-Wohnung
(möbl.), mit selbst. Küche
von franz. Ehepaar für
sofort zu mieten gesucht.
Duisen.

Sonnenberger Str. 36.
Gesucht wird eine un-
möblierte ruhige
2-3-Zimmer-Wohnung
mit Küche für sofort od.
später. Off. u. G. 686
an den Taabl.-Verlag.

2. od. 3-Zimmer-Wohn.
(möbl.) mit selbst. Küche
von franz. Ehepaar für
sofort zu mieten gesucht.
Duisen.

Sonnenberger Straße 36.
Berufstätige Dame
sucht für sofort
möbl. Zimmer
im Zentrum der Stadt.
Off. u. G. 682 Taabl.-V.

Junas Mädchen
sucht sof. einf. möbl. Zim.
Off. u. G. 686 Taabl.-Vl

Gebildete Französin
Dauermieterin, sucht möbl.
Zimmer in gut. Familie.
K. Mainzer Str. Berlin-
Schule, Rheinstraße 32.
Befrei.

älter. Ehepaar
sucht in guter Lage zwei
arobe unmöbl. Zimmer
mit etwas Kochgelegen-
heit u. Zentralheiz. Off.
u. G. 679 an Taabl.-Vl.

Ladenlokal
oder Raum welcher sich
für Verkaufsw. eignen.
gesucht. Off. unter
H. 684 an Taabl.-Verl.

Kl. Ladenlokal
mit Nebenraum oder
2 Zimmer, 1. Etage, in
guter Lage sofort zu m.
gesucht. Off. u. G. 682
an den Taabl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Villa oder Etagenhaus
Nähe Bahnhof mit etw.
Garten, evtl. gegen bar,
zu kaufen gesucht. Off. u.
G. 679 Taabl.-Verlag.

Haus
mit 1-2 Morgen Land
in Umgegend von Wies-
baden zu kaufen gesucht.
Off. u. G. 683 Taabl.-V.

Haus mit Wirtschaft
auch außerhalb zu 1.
gesucht. In Frage komm-
nur solche, welche sofort
zu übernehmen sind. Off.
mit Beding. unt. M. 686
an den Taabl.-Verlag.

Haus m. Preisanj.
u. Mieteingang zu 1. gef.
Off. u. G. 686 Taabl.-V.

Gärtner m. Wohnhaus
Wiesbaden od. Umgegend
zu kaufen gesucht Off. u.
G. 683 Taabl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

2. h. Vauerschweine od.
Kohlhöfer, Kellerstr. 25, 3.
Panabarginer heißer
Kiezenbock
zu verkaufen. Dohheim,
Rheingauer Straße 45.

Ein u. Kaffeezerew
(64 u. 41teilig) preisw.
zu verk. Carle, Gustav-
Adolf-Str. 12, 1.

Jagd!
Habe 2 aut. erhaltene
Sachmitteln abzugeben. Off.
u. G. 684 Taabl.-Verl.

**3 Original-
Zeichnungen**
vom Weisburger Schloss
zum Preis von 100.-
pro Stück zu verkaufen.
U. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei,
Taablatthaus, Druckerei-
Kantor, Schalterh. Hof.

**Eleganter
Breithwanz-Mantel**
Größe 44-46, zu verk.
Angeh. morg. Werner,
Taunusstraße 22, 3. Et.

Herz-Beiz
alt, gute Felle, in schön.
Farbe, evtl. zu verk. Preis
9000 Mk. A. Dribbich,
Rittstr. a. Döffe.

Damen-Sealpelz
mit Stuntstragen und
Herren-Gebells im Auf-
trag zu verk. Angeh. von
Samstag von 4-6 Uhr.
Geiswiler Steinberg,
Friedrichstraße 40.

Auto-Pelzmantel
Opoffum, preisw. zu verk.
Richter, Weirstraße 11.

Gelienheitskauf!
Ein sehr schöner mod.
billig zu verkaufen.
M. Thierbach,
Koblenzstr. 10, 2. r.

2 Taillier
Mod., braun u. blau, b.
abgab. Mainzer Str. 66.
Barriere, Rines.

1 Bl. u. 1 grün. Kostüm
Gr. 40-42, 1. Alter, alles
gut erh. u. fr. Ware, b.
Sammler, Vorstr. 7.

Gelegenheitskauf.
1 hellblau. Pliss-erock
1 blaues eiderkroch
1 rosa Seidenblous
1 Jüngling-paletot
1 Paar weiße Halb-
schuhe 37. Anzugeben
bei Kunik, Am Römer-
tor 2, 2. Von 9-6 Uhr.

Eleg. Geleienheitskauf
(Gr. 44), braun, Taill. u.
700 Mk. zu verk. Bave,
Gießenstraße 11, 3.

**Sehrerger schwarzer
Damen Mantel**
zu verkaufen. Schmidt,
Nikolaitzstr. 32, 3.

Neue Damenmäntel bill.
Elers, Helmundstr. 45, 2.

**Zwei elegante
Theatermäntel**
1 Automantel
billig zu verkaufen.
Damen Schneider, Alt.
Am Römer 7.

**Damen u. Herren-
Gummi-Mantel**
leidene Striade, schw.
u. w. Covercoat f. Kohl.
Herren. Mäntel sehr preis-
wert abzugeben. Hohl,
Goldgasse 13, Hof rechts.

2 Damen-Wintermäntel
Gr. 44 u. 1 weisses Spitz-
kleid bill. zu verkaufen.
Michaelis, Rheinstr. 64.

Sportjacke
neu, prima Wolle, billig
zu verk. Anzugeben 1-3
u. abends nach 7 Uhr.
Röhms, Porelegrina 5, 3.

2 Gradanzüge
mittl. Figur, billig zu
verk. bei Barbo, Albrecht-
straße 25, 2. Et.

**Eleganter neuer
Grad-Anzug**
(englische Maßarbeit), f.
Kanelmütz, zu verk.
A. Kreibitz,
Moringstraße 20, Vaden.

Ein Kleid u. Weste,
1 Tailltragen, 1 Schul-
tansen, echt Leder, eine
Buppenstube u. Röhre
(leer) 1 Buppenstube,
mehr. Paar Stiefel, zwei
Paar Handschuhe, zwei
Steuer, Mähle, 3, 1 No.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.

**Herrenanzug u. Ueber-
zieher billig zu verkaufen**
bei Siller, Weisenburg-
straße 1, 2. Tel. 3101.